

Der «Fischsonntag» in Buchberg war ein voller Erfolg

## Säge, Fisch und Leder in der Gattersagi

**BUCHBERG.** Was hat eine alte Säge aus dem Bernbiet mit Fischknusperli zu tun? Diese und andere Fragen wurden am «Fischsonntag» in der Gattersagi beantwortet.

Schon von Weitem sieht man den Wegweiser in Form eines orangefarbenen Fisches, des «Sagi-Fisches», der zu der über 90 Jahre alten Säge der Gattersagi des Handwerksmuseums Buchberg weist. Am vergangenen Sonntag war dort und bei der Mehrzweckhalle direkt daneben viel los. Rund 500 Personen haben sich zum «Fischsonntag» eingefunden. Sie beobachteten, wie die alte Säge ganze Baumstämme zerteilt, sie erforschten die Ausstellung im unteren Stock des Museums und lauschten den Worten eines Herrn im Edelweisshemd, der Auskunft über den «Sagi-Fisch» geben konnte. Dieser ist der Werbeträger für den «Fischsonntag», den der Verein «Pro Gattersagi Buchberg» dieses Jahr zum siebten Mal organisiert hat. Jedes Jahr wird dabei ein anderer alter Beruf vorgestellt – dieses Jahr der des Schuhmachers, ein Beruf, der einst zu den am weitesten verbreiteten unserer Region zählte.

### Selbst hergestellte Andenken

Die Fischknusperli, die an liebevoll dekorierten Tischen serviert wurden, sind das

kulinarische Aushängeschild der Veranstaltung. Sie werden allseits gelobt und sind am Schluss immer ausverkauft. Zum Essen spielte die «Huusmusig Rafzerfäld». Im hinteren Teil der Mehrzweckhalle konnten die Besucher im Lederatelier unter kundiger Anleitung Armbänder, verzierte Zündholzschachteln und Schlüsselanhänger herstellen. Jung und Alt arbeiteten konzentriert an ihren Werken. Im Gattersagi-Kino wurde Schritt für Schritt gezeigt, wie früher Schuhe von Hand hergestellt wurden. Die Handwerker von damals stellten mit einfachsten Geräten und Materialien Massschuhe her.

Für Führungen und den Besuch der Schuhmacher-Ausstellung, die eine alte Werkstatt zeigt, kann man sich auch noch nach dem «Fischsonntag» per E-Mail unter [info@gattersagi.ch](mailto:info@gattersagi.ch) anmelden. Weitere Infos gibt es auch im Internet unter [www.gattersagi.ch](http://www.gattersagi.ch).

**Otto Weilenmann**



Die Kinder konnten kreativ sein.